

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Viertes Capitel.

3. Die Gemüthsaufklärung und Popularphilosophie.

Moses Mendelssohn.

I.

Die Moral als Wesen der Religion.

1. Die Herzensbeweise vom Dasein Gottes.

Von jetzt an will unter dem Gesichtspunkte der Aufklärung die Religion nur noch innerhalb der Grenzen der natürlichen Erkenntniß gelten. Die natürliche Religion hat freien Spielraum gewonnen, denn die Grenzen, welche Leibniz der natürlichen und Wolf der geoffenbarten Religion gesteckt hatte, sind durch Reimarus aus dem Wege geräumt. Da sich nun aus natürlichen Begriffen das Dasein Gottes und die Unsterblichkeit der menschlichen Seele beweisen läßt, so will die Aufklärung mit diesen beiden Wahrheiten, auf die sie allein angewiesen ist, das Wesen der menschlichen Religion erschöpfen. Diese Wahrheiten sollen an die Stelle der Offenbarung treten. Darum müssen sie populär gemacht und aus schulgerechten Beweisen in lebendige Erkenntniß und moralische Ueberzeugung verwandelt werden.

Die Verstandesaufklärung, die sich in Wolf systematisch und in Reimarus kritisch ausgeprägt hat, fängt an sich für die na-